

**Küchler**, Berichterstatter: Artikel 4 regelt die Grundsätze für die Datenbeschaffung. In Absatz 3 wird statuiert, dass die sogenannte Direkterhebung bei natürlichen und juristischen Personen die dritte Erhebungsform darstellt, auf die erst in letzter Priorität zurückzugreifen ist.

Bereits gemäss Fassung Bundesrat und Ständerat wäre die Zahl der Befragungen und die Belastung der Befragten möglichst gering zu halten gewesen.

Der Nationalrat wollte jedoch durch eine etwas modifiziertere Formulierung der Gefahr vorbeugen, dass die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber auch die gewerblichen Klein- und Mittelbetriebe künftig mit statistischen Fragebögen überschwert werden. Diese Befürchtung kann von unserer Kommission geteilt werden, weshalb wir Ihnen Zustimmung zur Fassung des Nationalrates beantragen.

**M. Cotti**, conseiller fédéral: De même que la commission, le Conseil fédéral est entièrement d'accord avec les propositions du Conseil national.

Depuis l'article 4, il s'agit en définitive d'exprimer noir sur blanc les préoccupations de la commission qui ne veut pas que la statistique engage le secteur privé, les cantons, etc., au-delà du minimum indispensable. Elle souhaite donc éviter tout excès administratif.

Bien sûr, c'est aussi notre préoccupation et c'est la raison pour laquelle nous sommes d'accord avec cette proposition et avec toutes celles qui suivront. Je ne prendrai donc plus la parole.

*Angenommen – Adopté*

**Art. 6 Abs. 1, 1bis**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

**Art. 6 al. 1, 1bis**

*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil national

**Küchler**, Berichterstatter: In Artikel 6 Absatz 1 geht es um die Pflichten der Befragten. Wenn jemand verpflichtet wird, etwas zu tun, sind nach Auffassung des Nationalrates spezielle Anforderungen vorzusehen, damit die Direktbetroffenen nur dann verpflichtet werden, wenn es unbedingt notwendig ist und wenn Daten nicht anders beschafft werden können. Mit der Einfügung des Wortes «unbedingt» in Absatz 1 hat der Zweitrat daher ein Zeichen gesetzt: Bei statistischen Erhebungen sind zuerst alle anderen Möglichkeiten der Kooperation (die freiwillige Vorgehensweise, die Stichprobenerhebung usw.) auszuschöpfen, bevor die Bürgerinnen und Bürger verpflichtet werden.

In diesem Sinne beantragt Ihnen die Kommission, sich dieser ergänzenden Verdeutlichung anzuschliessen.

Bei Artikel 6 Absatz 1bis handelt es sich um eine neue Bestimmung, die der Zweitrat eingefügt hat, und zwar handelt es sich materiell um eine Wiederholung des allgemeinen Grundsatzes von Artikel 4 Absatz 3, den wir bereits behandelt haben. Der Nationalrat wollte damit bewusst ein weiteres Mal zum Ausdruck bringen, dass die statistischen Erhebungen für die Verpflichteten effektiv nur einen möglichst geringen administrativen Aufwand zur Folge haben dürfen, dass das zuständige Bundesamt zum Beispiel zu überlegen hätte, ob für gewisse Unternehmen oder Branchen nicht auch entsprechende PC-Programme zwecks Erhebung der erforderlichen Daten zur Verfügung zu stellen wären.

Die Kommission beantragt Ihnen auch hier, dem Nationalrat zu folgen.

*Angenommen – Adopté*

92.057-32

**EWR. Anpassung des Bundesrechts (Eurolex)**

**Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung. Aenderung**

**EEE. Adaptation du droit fédéral (Eurolex)**

**Loi fédérale sur l'assurance-vieillesse et survivants. Modification**

*Différences – Divergences*

Siehe Seite 701 hiervor – Voir page 701 ci-devant

Beschluss des Nationalrates vom 21. September 1992

Décision du Conseil national du 21 septembre 1992

**Art. 1 Abs. 1 Bst. c, 2 Bst. a, 3 Bst. a, c**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

**Art. 1 al. 1 let. c, 2 let. a, 3 let. a, c**

*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil national

**Kündig**, Berichterstatter: Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass die gültigen Fahnen mit der Nummer 4 bezeichnet sind. Zum AHV-Gesetz: Der Nationalrat hat eine Ausdehnung des Wirkungsbereichs der AHV vorgenommen, indem neu nicht nur Schweizer Bürger, die im Ausland im Dienste der Eidgenossenschaft stehen oder für vom Bundesrat bezeichnete Institutionen tätig sind, versicherbar sind. Neu soll die AHV auch für EWR-Angehörige in den entsprechenden Tätigkeiten gelten. Ihre Kommission stimmt dieser Erweiterung zu.

Auch die Ausweitung des Wirkungsbereichs der obligatorischen AHV auf die Ehegatten der aufgrund von Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 3 Buchstabe a–c Versicherten fand Zustimmung. Damit würden alle diese Differenzen wegfallen, sofern nicht ein anderer Antrag gestellt wird.

*Angenommen – Adopté*

**Art. 62 Abs. 2**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

**Art. 62 al. 2**

*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil national

*Angenommen – Adopté*

## **EWR. Anpassung des Bundesrechts (Eurolex) Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung. Aenderung**

## **EEE. Adaptation du droit fédéral (Eurolex) Loi fédérale sur l'assurance-vieillesse et survivants. Modification**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1992
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	06
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	92.057-32
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.09.1992 - 08:00
Date	
Data	
Seite	913-913
Page	
Pagina	
Ref. No	20 021 887

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.